

## Die Bewegung der Bevölkerung in Frankreich 1869/1871.

(Statistique de la France. — Nouvelle Série. — Statistique annuelle. Tome I<sup>er</sup>, année 1871, fol. Paris, 1874.)

### 1. Geburten überhaupt und Todtgeborne.

	Mittlere Bevölkerung. 1870.	Geburten *) 1869/1871.	Durchschnittlich jährlich.	Davon Todtgeboren.	Es kam eine Geburt auf Seelen:	% Satz der Todtgeborenen an allen Geborenen
Seinedepartement . . . . .	2,197,012	188,187 *	62,729	4,874	35,0	8,4
Städtische Bevölkerung . . . . .	8,879,827	756,744	252,248	13,229	35,2	5,5
Ländliche Bevölkerung . . . . .	25,717,980	1,903,995	634,665	25,485	40,5	4,2
Ganz Frankreich . . . . .	36,794,819	2,848,926	949,642	43,588	38,7	4,6

2. *Geschlecht der Geborenen* (1869 und 1871, da die Angaben für das Seinedepartement, namentlich soweit sie die Ausscheidung des Geschlechts auch auf die Ehelichen und Unehelichen, sowie auf die Lebend- und die Todtgeborenen betreffen, für 1870 unvollständig.)

Von 1,860,242 überhaupt geborenen Kindern waren  
 Knaben 959,323 } auf 100 Mädchen 106,5 Knaben.  
 Mädchen 900,919 }

Von jenen waren Lebendgeborene 1,774,647,  
 davon Knaben 908,764 } auf 100 Mädchen 104,9 Knaben.  
 » Mädchen 865,883 }

Todtgeborene 85,595,  
 davon Knaben 50,559 } auf 100 Mädchen 144,3 Knaben.  
 » Mädchen 35,036 }

Es waren ferner Eheliche 1,718,352,  
 davon Knaben 886,766 } auf 100 Mädchen 106,6 Knaben.  
 » Mädchen 831,586 }

Uneheliche 141,890,  
 davon Knaben 72,555 } auf 100 Mädchen 104,6 Knaben.  
 » Mädchen 69,335 }

Von den Lebendgeborenen waren Eheliche 1,644,598,  
 davon Knaben 842,539 } auf 100 Mädchen 105 Knaben.  
 » Mädchen 802,059 }

Uneheliche 130,049,  
 davon Knaben 66,223 } auf 100 Mädchen 103,8 Knaben.  
 » Mädchen 63,826 }

Von 117,485 im Seinedepartement überhaupt geborenen Kindern waren Knaben 60,408, Mädchen 57,077 = 100 : 105,8  
 » 492,774 bei der übrigen städtischen Bevölkerung » » » 252,704, » 240,070 = 100 : 105,3  
 » 1,249,983 bei der ländlichen Bevölkerung » » » 646,211, » 603,772 = 100 : 107,0  
 1,860,242 Knaben 959,323, Mädchen 900,919 = 100 : 106,5

Von den Todtgeborenen waren Eheliche 73,754,  
 davon Knaben 44,227 } auf 100 Mädchen 149,8 Knaben.  
 » Mädchen 29,527 }

Uneheliche 11,841,  
 davon Knaben 6,332 } auf 100 Mädchen 115,3 Knaben.  
 » Mädchen 5,509 }

Von den Ehelichen waren Lebendgeborene 1,644,598,  
 davon Knaben 842,539 } auf 100 Mädchen 105,5 Knaben.  
 » Mädchen 802,059 }

Todtgeborene 73,754,  
 davon Knaben 44,227 } auf 100 Mädchen 149,8 Knaben.  
 » Mädchen 29,527 }

Von den Unehelichen waren Lebendgeborene 130,049,  
 davon Knaben 66,223 } auf 100 Mädchen 103,8 Knaben  
 » Mädchen 63,826 }

Todtgeborene 11,841,  
 davon Knaben 6,332 } auf 100 Mädchen 114,9 Knaben.  
 » Mädchen 5,509 }

### 3) Uneheliche und Todtgeborene 1869 und 1871.

	Geborne überhaupt.	Davon		Unter den Todtgeborenen Uneheliche.
		Todtgeborene.	Uneheliche.	
Seinedepartement . . . . .	117,485	9,114	16,657	2,881
Stadtbevölkerung . . . . .	592,774	25,859	30,524	4,691
Landbevölkerung . . . . .	1,249,983	50,622	30,596	4,269
Ganz Frankreich . . . . .	1,960,242	85,595	77,777	11,841

\*) Seinedepartement 1870 nur approximativ.



11) *Repartition der Ehen, Geburten und Sterbefälle nach Monaten 1869 und 1871. Täglicher Durchschnitt \*).*

	Ehen.		Geburten.		Sterbefälle.			Ehen.		Geburten.		Sterbefälle.	
	1869	1871	1869	1871	1869	1871		1869	1871	1869	1871	1869	1871
Januar . . .	1094	259	2618	2571	2413	5221	August . . .	616	748	2571	2080	2344	2770
Februar . . .	1078	334	2800	2734	2495	5034	September . . .	788	904	2634	1970	2390	2973
März . . .	478	213	2774	2647	2660	4303	Oktober . . .	853	952	2611	1837	2293	2625
April . . .	1098	622	2618	2517	2613	4075	November . . .	1033	1233	2631	1912	2383	2587
Mai . . .	791	809	2473	2342	2173	3565	Dezember . . .	468	575	2500	2080	2347	2824
Juni . . .	957	985	2447	2274	2137	3150	Tägl. Mittel . . .	832	719	2571	2263	2368	3482
Juli . . .	767	963	2518	2230	2181	2754							

\*) Nach Reduktion aller Monate auf 30 Tage.

G.

## Die öffentlichen Leihhäuser in Frankreich.

(Statistique de la France. Statistique annuelle. 1871.)

In Frankreich zählte man 1853: 44 monts de piété, 22 derselben sind schon vor 1789 gegründet worden, nämlich 2 (Avignon und Beaucaire) im 16., 17 im 17. und 3 im 18. Jahrhundert. Von den 22 andern sind 5 unter dem ersten Kaiserreich, 11 unter der Restauration und 6 von 1830—1852 errichtet worden. Seit 1853 sind nur 2 neue entstanden, nämlich in Dünkirchen, wofür das im nämlichen Arrondissement gelegene, in Bergues, einging und in Roubaix. Es gingen des fernern ein diejenigen von Bapaume und Dieppe, während die beiden in Strassburg und Metz mit dem Verlust von Elsass-Lothringen verloren gingen. Es bestehen demnach zur Zeit noch 42 öffentliche Leihhäuser, welche unter 25 Departemente vertheilt sind; von den letztern haben eines (Nord) deren 6, drei (Bouches du Rhône, Pas de Calais und Vaucluse) je 4, fünf (Gard, Meurthe et Moselle, Seine Inférieure, Seine et Oise, Var) je 2, vierzehn andere je 1.

Die vom mont de piété in Paris bediente Bevölkerung beträgt 1,850,000 Köpfe, die von den übrigen 41 bediente Bevölkerung 2,606,000 Köpfe. Dagegen übertragt der erstere an Zahl und Wichtigkeit der Geschäfte allein alle übrigen zusammen. Es folgen dann nach der Bedeutung die Anstalten in Lyon, Bordeaux, Marseille, Lille und Versailles, die einzigen, deren Darlehensbetrag 1871: 1 Million überstieg. Am unbedeutendsten sind die Häuser in Apt und de l'Isle (Vaucluse), von denen jenes 1871 nur 32, dieses nur 206 Geschäfte machte.

1) *Darlehen auf Pfänder:*

	Zahl der Häuser.	Zahl der Darleihen.	Betr g der Darleihen. Fr.
1842—1853	44	2,466,685 <sup>2)</sup>	21,024,076 <sup>2)</sup>
1864	42 <sup>1)</sup>	2,830,308	47,683,946
1871	42	2,402,214	33,007,895

<sup>1)</sup> Die heute noch bestehenden. <sup>2)</sup> Durchschnittlich.

Schon im Jahre 1848 hatte man, wie 1871, als in einem Jahre der Revolution und der Handelskrisen, ein plötzliches Sinken in den Geschäften der Leihhäuser bemerkt, während die nach 1852 folgende Periode der Ruhe und Ordnung und des Friedens eine ungeahnte Ausdehnung der Geschäfte aufwies.

Die Operationen dieser Anstalten sind viel beträchtlicher in Perioden der Prosperität als in solchen commerciellen und industriellen Stillstands, was auf den ersten Blick anormal scheinend, sich durch die Veränderung erklärt, welche in dem Geschäftsverkehr derselben eingetreten ist.

Heute nämlich bilden vornehmlich Klein-Gewerbe und Klein-Handel ihre Kundschaft; sie sind in Abweichung von ihrem ursprünglichen Zwecke bereits kleine Kreditanstalten geworden.

Die Errichtung von Nationalwerkstätten im Jahre 1848 und die Gewährung von Sold an die Nationalgarde 1870 und 1871 kann auf die Verminderung des Geschäftsverkehrs des Hauses in Paris ebenfalls nicht ohne Einfluss gewesen sein.

2) *Durchschnittlicher Betrag der Darleihen \*).*

	Auf 100 Darleihen kommen solche im Betrag von	%-Satz der Dar- leihen im Betrag von Fr. . . . an der (Gesamt- darlehenssumme.
Unter 5 Franken . . .	36	7
Von 5— 10 Franken . . .	37	16
» 10— 25 » . . .	14	15
» 25— 50 » . . .	7	16
» 50—100 » . . .	4	17
Ueber 100 » . . .	2	29
	100	100

\*) Durchschnittsbetrag eines Darlehens in allen Anstalten:

1864 . . . . .	16,85
1871 . . . . .	13,75
1871 Paris . . . . .	15,08
1871 Provinz . . . . .	12,33